

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 36 (1889)**

17 (25.4.1889)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-705907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-705907)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 S

1889. Donnerstag, 25. April. № 17.

## Bekanntmachungen.

1) Der Voranschlag der Kasse der Gesamtgemeinde pro 1889/90 liegt vom 20. d. M. ab 14 Tage lang Vormittags von 9—1 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 27, zur Einsicht öffentlich aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 15. April 1889.  
v. Schrenck.

2) Die Voranschläge der Stadtkasse und der Kasse der Mittel- und Volksschulen pro 1889/90 liegen vom 24. d. M. ab, Vormittags von 9—1 Uhr, 14 Tage lang im Rathhause, Zimmer Nr. 27, öffentlich aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 20. April 1889.  
v. Schrenck.

3) Der Magistrat sieht sich veranlaßt, seine Bekanntmachung vom 24. Januar 1888 in Erinnerung zu bringen, nach welcher aus einem Hause, in welchem eine Person an einer ansteckenden Krankheit, namentlich Scharlach und Diphtheritis, erkrankt ist, kein Kind eine städtische Schule besuchen darf.

Diese Vorschrift findet jetzt auch auf das Großherzogliche Gymnasium, das Großherzogliche Seminar und die Thalensche Schule Anwendung.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 20. April 1889.  
v. Schrenck.

## Gewerbeschule.

4) Das Sommerhalbjahr in der Gewerbeschule beginnt  
Sonntag, den 28. April d. J.

Unterricht wird erteilt:

Am Sonntag, Morgens von 8—10 Uhr, im Zeichnen in  
5 Abtheilungen.

Am Montag und Donnerstag, Abends von 6 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr,  
in den übrigen Unterrichtsgegenständen: Rechnen (Mathematik),  
Deutsch (Geschäftsaufsätze, Buchführung), Naturkunde in 4 Ab-  
theilungen.

Anmeldungen zum Besuch der Schule nimmt der Professor  
Harms, Neue Huntestraße 1, entgegen.

Oldenburg, den 20. April 1889.

Der Vorstand der Gewerbeschule.

Beseler.

Gewerbeschule.

5) Der unterzeichnete Vorstand bringt hierdurch zur öffent-  
lichen Kunde, daß am

Sonntag, den 28. d. Mts., von 12—5 Uhr,  
in der Stadtknabenschule eine öffentliche Ausstellung von Ar-  
beiten der Schüler der Gewerbeschule stattfinden wird.

Oldenburg, den 20. April 1889.

Der Vorstand der Gewerbeschule.

Beseler.

6) Bei der Veranlagung zur Einkommensteuer sind nach  
Artikel 8 des Einkommensteuergesetzes vom 6. April 1864 die  
Zinsen der verzinslichen Schulden in Abzug zu bringen; ver-  
zinsliche Schulden der Steuerpflichtigen sollen aber nur so weit  
als vorhanden angenommen werden, als deren Vorhandensein  
den Schätzungsausschüssen mit Bestimmtheit bekannt ist,  
oder als die Schulden bis zum 7. Mai unter Angabe des Na-  
mens und Wohnorts des Gläubigers und des Zins-  
fußes von dem Schuldner angegeben und auf Verlangen  
speziell nachgewiesen sind.

Der Unterzeichnete fordert deshalb sämtliche mit Schulden  
belastete Steuerpflichtige der Gemeinde auf, für die bevorstehende  
Jahresveranlagung ihre verzinslichen Schulden in oben angege-  
bener Weise bis zum 7. Mai d. J. im Rathhause, Zimmer 27,  
Vormittags von 9 bis 1 Uhr, anzumelden und bemerkt er, daß  
nach Bestimmung des Steuergesetzes der Abzug der Zinsen nicht  
rechtzeitig angemeldeter, beziehungsweise nicht nachgewiesener  
Schulden nicht verlangt werden kann.

Oldenburg, den 4. April 1889.

Der Vorsitzende der Schätzungsausschüsse der Stadtgemeinde

Oldenburg.

v. Schrenck.

### **Elisabeth-Kinder-Krankenhaus in Oldenburg.**

Protokoll über die Generalversammlung am

1. April 1889.

In der heutigen nach dem Rathhause berufenen General-  
versammlung des Vereins der Freunde des Elisabeth-Kinder-

Krankenhauses erstattete der Oberbürgermeister von Schrenck den Rechenschaftsbericht über das Jahr 1888 wie folgt:

Die von Fr. Jda Harbers abgelegte und von den Herren Inspektor Weber und Ersparungskassebeamten Lüdtke revidirte Rechnung ergebe an:

## Einnahme:

Kassebehalt . . . . .	313	M	59	§
Restanten . . . . .	36	"	15	"
Zinsen . . . . .	878	"	77	"
Jahresbeiträge und Geschenke . . . . .	2699	"	75	"
aus der Hausbüchse . . . . .	7	"	70	"
Verpflegungsgelder . . . . .	7384	"	80	"
erstattete außerordentl. Kosten u. Medizin . . . . .	113	"	34	"
sonstige Gelder . . . . .	75	"	50	"
Summa	11509	M	60	§

## Ausgabe:

Für das Immobil . . . . .	352	M	52	§
Zinsen . . . . .	40	"	—	"
Schuldenabtrag . . . . .	—	"	—	"
Mobilien und Utensilien . . . . .	358	"	31	"
Chirurgische Instrumente und Apparate . . . . .	76	"	55	"
Bergütung für die Diakonissen . . . . .	1230	"	—	"
Bergütung für Arzt und Rechnungsführung . . . . .	650	"	—	"
Dienst- und Arbeitslohn . . . . .	483	"	42	"
Feuerung . . . . .	595	"	—	"
Beleuchtung . . . . .	104	"	80	"
Lebensmittel und Haushalt . . . . .	4669	"	87	"
Wäsche und Reinigungsarbeit . . . . .	307	"	83	"
Kleine Reparaturen und Anschaffungen . . . . .	180	"	47	"
Medikamente . . . . .	1005	"	64	"
Sonstige . . . . .	354	"	03	"
Abgänge . . . . .	21	"	15	"
Restanten . . . . .	6	"	60	"
Summa	10436	M	19	§

Die Rechnung schliesse dem Obigen nach mit einem Kassebehalte von 1073 M 41 §.

Im Jahre 1888 seien im Elisabeth-Kinder-Krankenhaus verpflegt 118 Kinder mit 8337 Verpflegungstagen gegen 109 Kinder mit 8188 Verpflegungstagen im Vorjahre. Aus dem Jahre 1887 seien übernommen 17 Kinder; hinzugekommen seien 101, gestorben 8, entlassen 92 und somit 18 Kinder und zwar

8 Knaben und 10 Mädchen am Ende des Jahres in der Anstalt verblieben. Eine Uebersicht über die Zahl der Kinder und der Verpflegungstage, die Kosten der Verpflegung etc. liege diesem Protokolle an. Von den Kindern seien verpflegt: 47 auf Kosten von 16 Armenkommissionen, 9 auf Kosten der Elisabethstiftung, 4 auf Kosten der Klävenmannsstiftung, 2 für Rechnung der kirchlichen Armenpflege zu Brake, 1 auf Kosten Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin, 1 auf Kosten des Kirchenraths zu Stollhamm, 1 auf Kosten der Benninga-Stiftung in Barel, 1 auf Kosten des Fuhrken'schen Fundus und 52 auf eigene Kosten, darunter 9 aus der Stadtgemeinde Oldenburg, die übrigen 43 aus anderen Gemeinden.

An namhaften Geschenken und Vermächtnissen seien außer den bedeutenden alljährlichen Zuwendungen der Höchsten Herrschaften und der Durchlauchtigsten Erben Sr. Kaiserlichen Hoheit des hochsel. Prinzen Peter von Oldenburg, sowie des Generalfonds, zu verzeichnen:

Geschenk der Herren Barone von Erlanger 150 *M*,  
Vermächtniß des Kaufmanns P. J. L. J. Pundt hieselbst zum Betrage von 2000 *M*, das jedoch z. B. noch einem Nießbrauchsrechte unterworfen ist.

Von dem Kassebehalte und den Erträgnissen der Klävenmannschen, von der Großh. Fondsverwaltung verwalteten Stiftung (Kapital 5100 *M*) im Belaufe von 293 *M* 20 *S* seien für gewährte Freibetten 276 *M* 60 *S* verwandt, so daß in Kasse verblieben sind 16 *M* 60 *S*.

Der Fonds für Freibetten beziffere sich auf 1242 *M* 75 *S*.

Nachdem sodann die Versammlung beschlossen hatte, den Höchsten und hohen Gönnern der Anstalt, insbesondere Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzoge und der Frau Großherzogin, der hohen Protektorin des Vereins, den Durchlauchtigsten Erben des hochsel. Prinzen Peter von Oldenburg, den Herren Baronen von Erlanger, desgl. dem Mutterhause zu Betlehem, den beikommenden Behörden und den Freunden des Kinderkrankenhauses, ebenso auch den in der Anstalt wirkenden Ärzten und Diakonissen den vereinigten Dank auszusprechen, schritt die Versammlung zu den vorschriftsmäßigen Wahlen.

Zu Revisoren der nächsten Rechnung wurden die Herren Inspektor Weber und Ersparungskassebeamter Lüdke wiedergewählt, unter dem Ausdrucke des Dankes für das von ihnen bisher bewiesene Entgegenkommen; ebenso wurden die ausscheidenden Mitglieder des Curatoriums, die Herren Oberkammerherr

(Fortsetzung in der Beilage.)

Beilage zu Nr. 17 des Gemeinde-Blatts vom 25. April 1889.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

von Allen Excellenz, Pastor Roth und Schuldirektor Wöbken und die Damen: Frau Oberstaatsanwalt Küder, Frau Major von Numohr und Frä. Bertha Meyer wiedergewählt.

Zur Beglaubigung:

G. Hummel,  
Aktuar.

Anlage 1.

Sinnahme an Verpflegungsgeldern.

Elisabeth- Kinderfrankenhaus.	auf- genommen.		entlassen.		gestorben.		Verpflegungs- Tage.	Verpfleg.- Gelder.		Außerord. Kosten.		
	R.	M.	R.	M.	R.	M.		M	§	M	§	
Bestand am 1. Jan. 1888 . . . . .	7	10										
im Januar 1888 .	4	1	2	2	—	—	543	472	20	3	—	
„ Februar „ .	1	1	3	—	—	—	527	468	—	—	—	
„ März „ .	7	6	2	2	1	—	672	571	20	—	30	
„ April „ .	2	5	5	2	—	—	733	603	60	2	80	
„ Mai „ .	9	15	5	14	—	—	862	681	60	33	05	
„ Juni „ .	5	6	2	9	1	1	831	715	80	48	66	
„ Juli „ .	6	5	4	3	1	—	900	790	20	—	—	
„ August „ .	3	3	7	7	—	—	775	714	—	—	—	
„ September „ .	3	4	2	4	1	1	712	667	20	11	10	
„ Oktober „ .	4	1	3	3	—	1	602	570	—	4	—	
„ November „ .	2	4	3	3	1	—	644	597	60	5	—	
„ December „ .	—	4	2	3	—	—	536	533	40	5	43	
	Sa.	53	65	40	52	5	3	8337	7384	80	113	34
	ab	45	55									
Best. am 1. Jan. 1889	8	10										

Anlage 2.

Im Jahre 1888 wurden im Elisabeth-Kinderfrankenhaus verpflegt 118 Kinder mit 8337 Verpflegungstagen, und zwar auf Kosten:



der Armenkommission zu Apen . . . . .	1
„ „ „ Augustfehn . . . . .	1
„ „ „ Blexen . . . . .	1
„ „ „ Bockhorn . . . . .	1
„ „ „ Elsfleth . . . . .	1
„ „ „ Gude . . . . .	1
„ „ „ Kastebe . . . . .	1
„ „ „ Rodenkirchen . . . . .	2
„ „ „ Stollhamm . . . . .	1
„ „ „ Seefeld . . . . .	2
„ „ „ Waddens . . . . .	1
„ „ „ Wieselstebe . . . . .	1
„ „ „ Wardenburg . . . . .	2
„ „ „ Stadt Oldenburg . . . . .	21
„ „ „ Landgem. Oldenburg . . . . .	7
„ „ „ zu Osternburg . . . . .	3
„ Elisabeth-Stiftung . . . . .	9
„ Kläbemanns-Stiftung . . . . .	4
Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin . . . . .	1
der kirchlichen Armenpflege zu Brake . . . . .	2
„ Beninga-Stiftung in Barel . . . . .	1
des Fuhrken'schen Fonds . . . . .	1
„ Kirchenraths zu Stollhamm . . . . .	1
auf eigene Kosten:	
aus der Stadt und dem Stadtgebiet Oldenburg . . . . .	9
aus anderen Gemeinden . . . . .	43
	118
	Kinder.

---

Verantwortlicher Redacteur: Bessler.

Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.